

Keltische Mythologie trifft Chormusik

Uraufführung von „Das Fest des Bricrius“ mit über 150 Beteiligten

Von unserem
Redaktionsmitglied
SOPHIA AUTH

NEUHOF/FULDA

Wenn die keltische Mythologie auf Lieder trifft, die Musiklehrer Simon Kubisch selbst komponiert hat, muss ein besonderes und einmaliges Stück herauskommen. Rund 150 Sängerinnen und Sänger aus der Region präsentieren das Ergebnis am kommenden Montag, 19. Mai, in Neuhof.

Drei Helden wetteifern: Wer von ihnen ist der Tapferste und Mutigste? Das „Fest des Bricrius“ erzählt die Geschichte der drei. Die Erzählung basiert auf der irischen Sage „Fled Bricrenn“ aus dem altirischen Ulster-Zyklus (8. Jahrhundert) und wurde von Simon Kubisch durch Chor- und Instrumentalmusik ergänzt und für ein modernes Publikum interpretiert. Alle Stücke, die gesungen werden, stammen dabei aus der Feder von Kubisch und sind dreier- oder vierstimmig.

Drei Helden wetteifern

„Das Fest des Bricrius“ entführt Sie im Mai in die zauberhafte Welt der keltischen Mythologie“, sagt Simon Kubisch über sein Stück. Die Chance, an dieser Reise teilzunehmen, gibt es aber nur zweimal.

„Die Sage wird verlesen und zwischen den Passagen singt der Chor die Stücke von Sebas-



Drei Helden stehen bei „Das Fest des Bricrius“ im Fokus.

Foto: Veranstalter

tian Kubisch“, erklärt Matthias Vogt, Vorsitzender des Fulda-Rhön-Sängerbundes. Dieser Verein bündelt die Laienchöre in der Region. 55 Vereine mit 65 Chören und rund 1800 Sängerinnen und Sängern seien so vereinigt.

Am kommenden Montag werden rund 150 Sängerinnen und Sänger in Neuhof im Gemeindezentrum auf der Bühne stehen. „Wir brauchten eine Halle mit einer großen Bühne“, erklärt Vogt und ergänzt: „Der Eintritt für die

Aufführungen ist frei, wir freuen uns aber über Spenden.“

„Für das von Simon Kubisch angestoßene Projekt konnte ich den Chor VielHarmonie der Sängervereinigung Fließen gewinnen“, erklärt Matthias Vogt. „Ich habe allen Chöre im Verbund darüber informiert, und so kamen noch weitere Sängerinnen und Sänger aus anderen Sängerschaften dazu.“

Mit dabei sind zudem die Chöre der Rabanus-Mauraus-Schule Fulda, die sich bereit seit Wochen auf diesen Auftritt vorbereiten. „Die Chöre des Domgymnasiums sowie der gemischte Chor VielHarmonie proben seit Januar jeweils separat, haben aber auch schon drei gemeinsame Proben im Musikraum des Dom-

gymnasiums gehabt“, berichtet Vogt. Zudem habe es am vergangenen Samstag einen Probentag gegeben. Zur Unterstützung der Sängerinnen und Sänger wird eine Begleitband spielen.

PERSON

Simon Kubisch ist Musiklehrer an der Rabanus-Maurus-Schule Fulda, Chorleiter und Komponist. Er studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar Schulmusik für das gymnasiale Lehramt. Er ist ehemaliger Leiter des Handwerkerchors Weimar und ehemaliger stellvertretender Chorleiter des Psychochors Jena, aktuell leitet er die Chöre des Domgymnasiums. Er arbeitete als Klavier- und Musiktheorie/Komposition-Lehrer an der KISUM Musikschule Weimar. Für zahlreiche Chöre und Instrumentalensembles komponierte und arrangierte er stilistisch vielfältige Werke, unter anderem auch für mehrere Kurzfilmprojekte und ist Preisträger mehrerer Kompositionswettbewerbe.



TERMINE

Uraufgeführt wird das Konzert am Montag, 19. Mai, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum Neuhof. Am Dienstag, 27. Mai, wird es eine weitere Aufführung in der Aula der Rabanus-Maurus-Schule in Fulda geben. Auch diese beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.